

Die Politik reagiert...

Personaluntergrenzen

Pflegepersonalstärkungsgesetz

Die Einführung beider Gesetze ist die Reaktion der Politik auf den Pflegenotstand in Deutschland. Seit 01.01.2019 sind die Regelungen der Pflegepersonaluntergrenzen in Kraft getreten. Vier pflegesensitive Bereiche (Intensivmedizin, Geriatrie, Kardiologie, Unfallchirurgie) wurden benannt ohne die Schweregrade bei der Versorgung der Patienten zu berücksichtigen. Ab 2020 sollen weitere Bereiche hinzukommen. Hierzu erfolgte eine umfangreiche Datenerfassung, um die Weiterentwicklung der Personaluntergrenzen voranzutreiben. Eine Differenzierung nach Schweregraden soll hierbei ebenfalls zum Tragen kommen.

Die Personalkosten für die Pflege am Bett werden ab 2020 unabhängig von den Fallpauschalen vergütet. Es findet eine Ausgliederung aus den DRG's statt. Diese Pflegepersonalkosten werden zukünftig über ein krankenhausindividuelles Budget finanziert.

Ziel der Bundesregierung - Die PpUG sollen eine sichere und gute Behandlung von Patientinnen und Patienten im Krankenhaus ermöglichen und ausreichend Pflegepersonal zur Verfügung stellen. Aktuell müssen wir feststellen, dass die Festlegung der Personaluntergrenzen den Pflegenotstand im Krankenhaus nicht behebt.

Das ursprüngliche Ziel wird weit verfehlt. Die Untergrenzen führen zu Personalverschiebungen zu Ungunsten der nicht pflegesensitiven Bereiche. Auch wird der eigentliche Pflegepersonalbedarf nicht erreicht, der bei einer analytischen Betrachtung des Pflegebedarfs anzusetzen wäre. Es werden erneut völlig falsche Anreize gesetzt. Patientensicherheit steht hier nicht im Fokus, nein die Pflegekräfte und Pflegemanager werden erneut massiv unter Druck gesetzt.

Falsche Anreize sind:

- Patienten- und Personalverschiebungen
- Personaleinsparung, Untergrenze als Maßstab
- staatl. Legitimation – Mindeststandard an Personalausstattung
- Umstrukturierung von Bereichen
- Betten-/ Stationssperren ↻ Versorgungsengpässe
- Sanktionen/ Ausnahmeregelungen werden bewusst in Kauf genommen.

**Es bedarf eines evaluierten Pflegepersonalbemessungsinstrumentes, um den individuellen Pflegebedarf mit entsprechendem Pflegepersonal bedienen zu können!!
Die Strukturen der Krankenhaus- und Notfallversorgung müssen in Deutschland neu überdacht und klar geregelt werden.**

Deutscher Pflegerat: Hierarchisierung nicht zielführend